

Wer sind wir?

Die Bundesarbeitsgemeinschaft „Ausstieg zum Einstieg“ e.V. (BAG Ausstieg) ist der Dachverband der zivilgesellschaftlichen Ausstiegs- und Distanzierungsberatungen aus (extrem) rechten Einstellungen und Verhaltensweisen sowie entsprechenden Strukturen. Wir vernetzen die regional verankerten Beratungsstellen bundesweit, regen den fachlichen Austausch an, bilden ein Netzwerk, das Qualitätsstandards setzt und weiterentwickelt und vertreten die Interessen unserer Mitglieder nach außen. Die Beratungsstellen begleiten in ihren Regionen (ehemalige) (extrem) rechte Menschen in der Regel auf freiwilliger Basis. Darüber hinaus können Ausstiegs- und Distanzierungsprozesse auch durch Weisungen o.ä. initiiert werden. Diese Vorgehensweise ermöglicht insbesondere Zugangswege zu nicht-intrinsisch motivierten Menschen.



Weisungs- und Interventions- beratung im justiziellen Kontext

Informationen für Gerichte, Staatsanwaltschaften,
Jugendhilfe im Strafverfahren und weitere an
Strafverfahren Beteiligte

Möchten Sie sich weiterführend zur Weisungs- und Interventionsberatung im justiziellen Kontext informieren?

Kontaktieren Sie die Geschäftsstelle der BAG

„Ausstieg zum Einstieg“ e.V.:
Carl-Zeiss-Platz 3
07743 Jena
Festnetz: 03641 26 74 130
Mail: info@bag-ausstieg.de
Web: bag-ausstieg.de



**oder wenden Sie sich direkt an die Beratungsstellen in
Ihrem Bundesland:**

Berlin

**CROSSROADS – Ausstieg aus dem
Rechtsextremismus**
Träger: **Violence Prevention Network gGmbH**
Tel.: 030 / 288 527 50
Mail: crossroads@violence-prevention-network.de
Web: www.crossroads-berlin.net

Bremen

Sichtwechsel
Träger: **perspektive ausstieg – Verein für
Demokratieförderung und
Rechtsextremismusprävention e.V.**
Tel.: 0160 9555 9182 / 0160 200 53 62
Mail: beratung@perspektive-ausstieg.de
Web: www.sichtwechsel-bremen.de

Hamburg

Kurswechsel
Träger: **CJD Hamburg**
Tel.: 0800 / 565 780 056
Mail: kurswechsel@cjd.de
Web: www.kurswechsel-hamburg.de

Hessen

Rote Linie
Träger: **St. Elisabeth-Verein e.V.**
Tel.: 06421 / 889 09 98
Mail: kontakt@rote-linie.net
Web: www.rote-linie.net

Mecklenburg-Vorpommern

JUMP
Träger: **CJD Nord**
Tel.: 0151 / 406 392 17
Mail: beratung.jump-mv@cjd.de
Web: www.jump-mv.de

Niedersachsen

Distance - Ausstieg Rechts
Träger: **panda e.V.**
Tel.: 0157 / 372 195 24
Mail: info@distance-ausstieg-rechts.de
Web: www.distance-ausstieg-rechts.de

Nordrhein-Westfalen

NinA NRW
Träger: **RE/init e.V.**
Tel.: 0176 / 931 197 65
Mail: nina.nrw@reinit.de
Web: www.nina-nrw.de

U-Turn

Träger: **Backup-Comeback e.V.**
Tel.: 0231 / 841 942 60
Mail: info@backup-comeback.de
Web: www.u-turn-do.de

Schleswig-Holstein

Kick-Off
Träger: **KAST e.V.**
Tel.: 04321 / 334 06 70
Mail: team@kast-sh.de
Web: www.kast-sh.de

Thüringen

**Thüringer Beratungsdienst –
Ausstieg aus Rechtsextremismus und
Gewalt**
Träger: **Drudel 11 e.V.**
Tel.: 03641 / 29 90 74
Mail: info@ausstieg-aus-gewalt.de
Web: www.ausstieg-aus-gewalt.de

Warum braucht es Weisungs- und Interventionsberatung?

Menschenfeindlichkeit¹ entschlossen zu entgegnen, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Als Dachverband für zivilgesellschaftliche Ausstiegs- und Distanzierungsberatungen möchten wir gemeinsam mit Ihnen alle Möglichkeiten nutzen, um eine demokratische, pluralistische Einstellung zu fördern. Auflagen und Weisungen sind Mittel im Strafverfahren, die nach politisch motivierten Straftaten eine konsequente Auseinandersetzung mit den Tatmotiven ermöglichen. Mit Ihrer Hilfe können wir durch die Beratungsangebote Menschen erreichen, die noch nicht stark in rechten Denkmustern und organisierten Strukturen verankert, aber mit (extrem) rechten Verhaltensweisen (Straftaten) oder Einstellungen aufgefallen sind. Das bedeutet, dass eine Weisung zu Gesprächen mit Ausstiegsberater*innen auch zustande kommen kann, wenn keine einschlägige Straftat verhandelt wird, (extrem) rechte Einstellungen jedoch im Laufe des Verfahrens bei der straffälligen Person wahrgenommen werden.

Lassen Sie uns Expertisen und Handlungsmöglichkeiten bündeln, in den Austausch treten, um menschenfeindliche Straftaten einzudämmen und ein demokratisches, plures Miteinander zu unterstützen.

¹ Abwertende Einstellungen gegenüber Individuen und Menschengruppen (Rassismus, Antisemitismus, Antifeminismus, Queer- und Transfeindlichkeit u.a.m.), siehe auch Zick, Andreas/ Küpper, Beate/ Mokros, Nico (2023): Die distanzierte Mitte. Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2022/23. Herausgegeben von der Friedrich-Ebert-Stiftung. Online verfügbar unter: <https://www.fes.de/referat-demokratie-gesellschaft-und-innovation/gegen-rechtsextremismus/mitte-studie-2023>

Was passiert in der Weisungs- und Interventionsberatung?

Auf Grundlage der Qualitätsstandards der Bundesarbeitsgemeinschaft „Ausstieg zum Einstieg e.V.“ haben die Beratungsstellen Konzepte entwickelt, die abgestimmt auf den Einzelfall sowie die entsprechenden regionalen Voraussetzungen, die ideologischen Komponenten der Tat aufarbeiten. Eine Weisungs- und Interventionsberatung soll dabei **keine Straferleichterung** darstellen. Sie kann gerichtliche Sanktionen ergänzen und an eine Geldauflage oder auferlegte Sozialstunden anknüpfen. Auch wird im Rahmen der Weisungs- und Interventionsberatung kein Täter*innen-Opfer-Ausgleich angeboten. Ziel der Beratungen ist es, erste Irritationsmomente bei den Beratungsnehmenden setzen zu können und den Versuch anzustellen, Impulse zur Veränderung, wie z.B. eine potenzielle Distanzierungs- und Ausstiegsmotivation zu initiieren:



Eine Beratung ist **kostenfrei**², **vertraulich** und läuft unter Einhaltung von Sicherheitskonzepten und datenschutzrechtlichen Bestimmungen ab. Die Anzahl der Beratungstermine wird individuell mit der zuständigen Beratungsstelle abgestimmt. Beratungen finden ggf. **aufsuchend**, zumindest aber **zentral erreichbar** statt. Sollte eine Weisung nicht erfüllt werden, wird dies durch die Beratungsstellen an das zuständige Gericht zurückgemeldet.

Expertise der regionalen

Beratungsstellen im Dachverband

- Jahrzehntelange Erfahrung in der Arbeit mit (extrem) rechten Personen
- Verbindliche Qualitätsstandards zur Gewährleistung professioneller und transparenter Arbeitsprozesse
- Regionale Expertise mit bundesweiter Vernetzung und kontinuierlichem Fachaustausch
- Ständige methodische und inhaltliche Weiterentwicklung durch eigene Akademie
- Angepasste und wirkungsvolle Konzepte für Beratung nach Auflagen und Weisung
- Bildungsangebote zum Themenkomplex Rechtsextremismus

Was können Sie tun?

Ziehen Sie in Ihrer jeweiligen Funktion die Beratungsangebote nach Weisungen in Erwägung und treten Sie mit uns in Kontakt. Sie können uns vorab kontaktieren, wenn Ihnen Personen während des Verfahrens mit rechten Bezügen auffallen. Wir beraten Sie und finden ein passendes Angebot. Gerne beantworten wir Ihnen als Dachverband oder unsere regionalen Beratungsstellen Fragen zum Inhalt oder dem Verfahren der Beratungen.

² Alle in der BAG Ausstieg vertretenen zivilgesellschaftlichen Ausstiegs- und Distanzierungsberatungen werden im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und/oder Förderprogrammen der entsprechenden Länder gefördert.